

An den Vorsitzenden des Kreistages
des Kreises Bergstraße
Herrn Werner Breitwieser
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Heppenheim, den 08. Juli 2014

Betr.: Anfrage zum Thema „Draisine“

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

bitte leiten Sie folgende Anfragen an den Kreisausschuss zur Beantwortung der Fragen in der nächsten Kreistagssitzung weiter.

1. Wie viele Tretplätze der Draisine dienen tatsächlich der Stromerzeugung, bzw. sind voll funktionsfähig? Laut Information seien nur zwei von vier tatsächlich verkabelt, obwohl die Fahrgäste vier vollwertige Tretplätze „verkauft“ bekommen!
2. Zwei Draisinen besitzen eine Ausspurrvorrichtung! Entspricht es der Tatsache, dass der Motor für den Antrieb der Ausspureinrichtung zu schwach ausgelegt ist und wenn ja, welchen aktuellen Entwicklungsstand gibt es bei den Ausspurrvorrichtungen?
3. Wieso bleiben manche Draisinen an den Betonplatten im Bhf. Mörlenbach hängen, bzw. sitzen sogar auf?
4. Verhält es sich tatsächlich so, dass Landrat Wilkes den Fahrbetrieb zum 01.07.2014 an die Firma Mühlhäuser übertragen hat, die dann als Subunternehmer agiert. Wenn ja warum?
5. Wie verhält es sich mit den mehrmals aufgetretenen Auffahrunfällen? Sollte hier nicht längst seit Winter technische Abhilfe geleistet worden sein, die solche Situationen verhindert und ist die Ursache dafür in einer unpräzisen Bremsung zu suchen? Wenn dies so zutrifft, gibt es bereits ein sicheres und präzise dosierbares Bremssystem, oder falls nicht, wird ein solches nachgerüstet?
6. Wie es den Anschein hat, gestaltet sich die Handhabung der Fahrzeuge für technische Laien ausgesprochen schwierig, worauf es des Öfteren zum Stillstand der Fahrzeuge und somit zur Blockade der Strecke für nachfolgende Fahrzeuge führte. Welche Maßnahmen sind bezüglich der Vereinfachung der Bedienung und somit der Steigerung der Betriebssicherheit geplant?

7. Ist die genaue Anzahl der Ausfälle bedingt durch technische Probleme bekannt?
8. Wie verhält es sich bei nassen Gleisen, bzw. wenn Laub oder ähnliches auf den Gleisen liegt? Ist es richtig, dass es aufgrund dessen immer wieder zu Traktionsproblemen kommt, die an steileren Stellen das Anfahren unmöglich macht?
 - 8.1. Werden die Fahrten bei Nässe vorsorglich abgesagt und gibt es eine Geld-ZurückGarantie für die Draisinen-Gäste?
 - 8.2. Wer erstattet der gGmbH den entgangenen Fahrerlöse bei Ausfall der Fahrzeuge?
9. Wie oft kam es zu Zeitverschiebungen auf der Strecke bedingt durch die Blockade liegengebliebener Draisinen?
10. Welche Gewährleistungspflichten wurden mit der Firma Mühlhäuser vereinbart, welche Gewährleistungszeit wurde vereinbart?
11. Des Weiteren sind öfters Probleme mit den Akkumulatoren aufgetreten. Ist es richtig, dass die mangelhaften Akku-Module von Seiten Firma Mühlhäuser Kostenneutral ausgetauscht werden? Und wie verhält es sich, wenn dieser Vorgang erst nach der Gewährleistungspflicht der Firma Mühlhäuser stattfindet, dann dürften nicht unerhebliche Kosten auf die gGmbH, bzw. auf die Kommunen, zukommen!? Bei den aktuellen kWh Preisen von Lithium Ionen Akkus zwischen 400-500 Euro Netto würde ein Batteriesatz für die Solardraisine zwischen 3600 bis 4500 Euro Netto kosten. Dazu kämen jeweils noch die Montagekosten, die auf Grund der Gleichstromhochvolttechnik von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden müssen. Hier könnten durchaus erhebliche Zusatzkosten entstehen! Wie hoch sind die Arbeitskosten für einen Austausch?

Zusammenfassend stellen sich folgende Fragen:

- 11.1. Welche Maßnahmen wurden bezüglich der Akkuproblematik von Seiten Mühlhäuser getroffen?
- 11.2. Wurden komplette Batteriesätze erneuert oder nur einzelne Akkumodule erneuert?
- 11.3. Wurde von der Firma Mühlhäuser zur langfristigen und zuverlässigen Behebung dieser Problematik externe Fachkompetenz hinzugezogen oder wird weiterhin nach dem "trial and error" Prinzip verfahren?
12. Zur Reichweite der Akkus:
 Hier ist in der Ausschreibung gefordert, dass die Fahrzeuge mit einer Ladung 4-mal die Strecke schaffen sollen. Also 2-mal hin und 2-mal zurück und dies auch bei fehlendem Sonnenschein - Derzeit scheint man aber schon froh zu sein, wenn die Ladung der Akkus für eine Strecke ausreicht! - Wird man diesbezüglich auf Ausschreibungsgerechte Nachbesserung in Bezug auf die erforderliche Akkukapazität bestehen oder gedenkt man sich mit dem Status quo zufrieden zu geben?

13. Gibt es einen technischen Grund, dass der Motor über eine Kombination von Kette und Zahnriemen an den Antrieb gekoppelt ist? Trotzdem bekannt ist, dass Zahnriemen nachweislich wesentlich wartungsärmer sind?
14. Entspricht es der Tatsache, dass der Bereich des Fahrzeuges, in dem die Elektronik und die Akku-Batterie verbaut sind, nicht Wasserdicht, bzw. konstruktiv nicht so gestaltet ist, dass die Feuchtigkeit problemlos abtrocknen kann und das dies dazu führt, dass dieser Bereich dauerhaft feucht ist und somit Schäden an der Elektronik, bzw. an den Kontakten der Akkus verursacht?
- 15.1. Wie wird sichergestellt, dass zukünftig die Bereiche der Elektronik und der Akkus nicht dauerhaft Feuchtigkeit ausgesetzt werden?
15. Wetterschutz für die Fahrgäste:
Hier wurde von Fahrgästen berichtet, dass sie bei regen extrem den Witterungsbedingungen ausgesetzt sind. Hierzu ist in der Ausschreibung eine umlaufende Dachrinne gefordert. Wann wird diese nachgerüstet?
16. Korrosionsbeständigkeit:
Es lässt sich an etlichen Schrauben mittlerweile Rost feststellen. Ist dies konstruktiv bedingt?
Besteht hierdurch ein Sicherheitsrisiko? Welche Langzeitschäden werden hierdurch verursacht?
17. EMV Prüfung:
Jedes Elektrofahrzeug muss, wie übrigens auch jede andere elektrische Maschine, eine EMV Prüfung durchlaufen. Dies ist Bestandteil der CE Prüfung und kann im Fall einer Funkstörung erhebliche Kosten für den Betreiber der Fahrzeuge verursachen. Ausgesprochen problematisch könnte es auch z.B. werden, wenn ein Fahrzeug einen Herzschrittmacher eines Fahrgastes in der Funktion stören würde.
Wurde diese Prüfung bereits durchgeführt, bzw. wenn nein wann wird man diese durchführen?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bruno Schwarz

Kapellenweg 5
64646 Heppenheim Ober-Laudenbach
T 06252/126983
M 062527929009
M 0172/9809003
F 06252/126985
E-mail: dr.bruno.schwarz@gmx.de